



Am Friedrich-List-Berufskolleg fand gestern ein Frankreich-Tag statt. • Foto: Wiemer

Blau, Weiß und Rot

Das Friedrich-List-Berufskolleg feiert das Nachbarland Frankreich

HAMM-WESTEN • „J'aimerais apprendre le français - Ich möchte Französisch lernen“ – diesen Wunsch äußern immer weniger Schüler, wenn sie vor die Wahl gestellt werden, welche Sprache sie als zweite Fremdsprache neben Englisch erlernen möchten.

Eine Situation, auf die man jetzt am Friedrich-List-Berufskolleg mit einem Frankreich-Tag reagierte. Rojan Werner und Dietmar Schröder, die seit über 20 Jahren die Auslandskontakte an dem beruflichen Gymnasium organisieren, hatten den Aktionstag zur Sprache seit einem halben Jahr vorbereitet.

Gestern, passenderweise am Europäischen Tag der

Sprachen, war es soweit und viele Infos und Aktionen warteten auf die Schüler. „Das Interesse an der französischen Sprache ist stark in den Hintergrund gerückt. Das ist schade, auch wenn man bedenkt, dass unsere Schule erst seit einem halben Jahr eine neue Partnerschule in St. Dizier hat“, erklärt Werner Rojan.

Für Sprachanimationen sorgte während des Aktionstages der Besuch des „France Mobils“, bei dem muttersprachliche Referenten mit den 36 Oberstufenschülern, die Französisch erlernen, Übungen durchführten. „Zunächst haben wir die Unterschiede zwischen bekannten

Lebensmitteln wie Brötchen und Baguette erörtert. Dann haben wir Werbeslogans für Produkte wie Wein entwickelt“, berichtet Schüler Patryk Skorupa. Das alles natürlich auf Französisch. „Das ist schon anstrengend, aber es hat am Ende alles ganz gut funktioniert“, ergänzt der 18-Jährige.

Andere Schüler befassten sich im Rahmen eines Kompaktkurses zur EU weniger mit Sprachen, sondern mehr mit politischen Themen. Am Ende simulierten die Jugendlichen die Europawahl 2014.

Alle Klassen des Gymnasiums hatten gestern zudem die Möglichkeit, sich an einem Frankreich-Quiz zu be-

teiligen. „Die beiden Siegerklassen laden wir zu einer eintägigen Fahrt zum Parlament nach Brüssel ein“, kündigt Dietmar Schröder an.

Noch bis zum 4. Oktober ist im Hauptgebäude der Schule anlässlich des vor 50 Jahren unterzeichneten Elysée-Vertrages die Wanderausstellung „Adenauer - De Gaulle“ zu sehen, die ihre Besucher von der Vergangenheit bis in die Gegenwart des deutsch-französischen Verhältnisses führt. „Diese zweisprachige Ausstellung steht auch anderen Schulen und der interessierten Öffentlichkeit von 8 bis 14 Uhr offen“, lädt Studiendirektor Werner Rojan ein.

• chv